



MOR GB1.23

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
elektromobilitaet.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

13.12.2021

Böglstraße: Ausweitung der Ladenetz-Infrastruktur für PKW im 16. Stadtbezirk

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03225 des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf-Perlach vom
14.10.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach wurde dem Mobilitätsreferat zur
weiteren Behandlung zugeleitet.

In Ihrem Antrag bitten Sie um eine Prüfung von Ladesäulen in der Böglstraße und beim
Sportplatz an der Heinrich-Lübke-Straße.

Die Landeshauptstadt München versucht 'Wunschstandorte' infolge örtlichen Bedarfs nach
Möglichkeit umzusetzen. Da vor Ort eine vergleichsweise große Anzahl an Randbedingungen
zu prüfen ist, welche einer Umsetzung entgegen stehen können, kann einer detaillierten
Prüfung vor Ort nicht vorgegriffen werden. Dazu zählen beispielsweise:

- die verbleibende Gehwegbreite (nach Errichtung der Ladesäule)
- die Verkehrssicherheit (Schulwege, Radwege, u.ä.),
- die Nähe zu Bäumen sowie
- unterirdische Einbauten (Telekommunikationsleitungen, Hydranten, usw.),
Grundstückszufahrten,
- genehmigte Nutzungen (z.B. Freischankflächen).

Hierfür wurde seit 2016 ein umfassender Standortkriterienkatalog erstellt, welcher
kontinuierlich fortgeschrieben und ergänzt wird.

Grundsätzlich werden darin Standorte mit einer örtlichen Nutzungsmischung als geeigneter
betrachtet, da sich insb. bei reinen Wohngebieten oder reinen Gewerbegebieten eine
ausreichende Wirtschaftlichkeit fraglich ist. Oftmals kann dort auf Stellflächen auf Privatgrund
unter Verwendung von Fördermitteln Ladeinfrastruktur kostengünstiger in Bau und Betrieb
errichtet werden (www.muenchen.de/emobil).

Eine konventionelle Umsetzung auf dem Bürgersteig in der Böglstraße erscheint infolge der Gehwegbreite von 2,0 m nicht möglich. Die Ladesäule könnte auf einem Podest zwischen den parkenden Fahrzeugen errichtet werden. Hierbei ist die Entwässerung entlang der Bordsteinkante näher zu prüfen. Eine Prüfung entsprechend den Standortkriterien kann an der Stelle nicht vorgegriffen werden, da u.a. Belange der Verkehrssicherheit im Zugang zur Grundschule zu beachten sind.

Der Standort wurde für den weiteren Ausbau intern vermerkt und er wird mit Abschluss des aktuell laufenden Vergabeverfahren für den Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum näher geprüft werden.

Wunschstandorte können gerne auch an nachfolgende Emailadresse gemeldet werden:

elektromobilitaet.mor@muenchen.de

Hilfreich sind dabei eine Ortsangabe (gerne auch ein Bild mit örtlicher Beschilderung, o.ä.) sowie eine kurze Begründung, weshalb eine Ladesäule dort als besonders geeignet angesehen wird.

Bei grundsätzlicher Eignung werden Standorte aufgenommen und für den weiteren Ausbau vorgemerkt.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03225 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.23